

Museumspädagogische Projekte werden verknüpft

Lübben. Der Museumspädagogische Dienst im Landkreis Dahme-Spreewald (MuPäD) ist seit Mitte Januar unter mupaed-lds.de zu finden. „Bedarfsanträge“ und „Freundschaftsanfragen“ gibt es nun im Download, teilt Stadtsprecherin Bettina Möbes mit.

Der Museumspädagogische Dienst versteht sich als Knotenpunkt und Vermittler zwischen den vielfältigen musealen Einrichtungen, Bildungsträgern und dem Landkreis. Seit Juni 2021 ist der MuPäD auf Instagram (@mupaed) aktiv und jetzt auch unter mupaed-lds.de zu finden.

Die Plattform wird durch die Stadt Lübben unterstützt. Ziel ist es, die Angebote sowie die vielfältigen Kooperationen und Projekte vorzustellen und zu dokumentieren. „Da wir uns als Schnittstelle zwischen den Ein-

richtungen und Zielgruppen verstehen, war es uns wichtig, ein Vehikel zu schaffen, bei dem die Museen im Landkreis sowie un-

sere Projekte sichtbar werden“, sagt Museumspädagogin Janina Schneider.

Noch bis zum 31. Januar kön-

nen Vertreter musealer Einrichtungen, eines Vereins oder einer Initiative für das II. und III. Quartal 2022 für Projekte Unterstützung beantragen. Hierfür muss ein Bedarfsantrag ausgefüllt werden. Dieser steht unter mupaed-lds.de zur Verfügung. Die Anträge werden im Anschluss unter der Prämisse „Machbarkeit“ vom Team gesichtet.

Bildungsträger, Freizeit-, Kinder- oder Jugendtreffs können Teil des Netzwerkes werden und erhalten die Möglichkeit, gemeinsam mit musealen Einrichtungen Projekte zu initiieren. Hierfür können Interessierte die Freundschaftsanfrage ausfüllen. Diese ist ebenfalls online.

Kontakt: museumspaedagogik@luebben.de oder per Telefon 03546 27 86 185 oder über Instagram @mupaed. *red/kr*



Janina Schneider ist Museumspädagogin im Landkreis Dahme-Spreewald. Sie ist frisch nach Lübben gezogen, der Bär Arthur begleitet sie bei jedem Umzug und gehört in ihr Zuhause.

FOTO: MARIANNE WENZEL